

Verlag von **J. B. Hirschfeld** in Leipzig.

Ⓩ Demnächst erscheint:

**Anderung der Rechnungsgrundlagen**

sowie Aufstellung einer Sterblichkeitstafel, eines Prämien- und Dividendensystems für die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Im Auftrage der Gesellschaft verfasst  
von **Dr. Georg Höckner.**

Preis M. 10.—.

In Rechnung mit 25%.

In der vorliegenden Denkschrift unterbreitet die Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft A.-G. (Alte Leipziger), welchen Namen die Gesellschaft seit dem 1. Juni 1907 führt, die mathematisch-wissenschaftliche Grundlage ihrer an diesem Tage in Kraft getretenen neuen Einrichtungen der öffentlichen Kritik.

Das vorliegende Werk besteht aus einem statistischen und aus einem versicherungstechnischen Teile. Die statistischen Arbeiten gelten der Ermittlung möglichst zuverlässiger Rechnungsgrundlagen, insbesondere der Aufstellung einer sowohl nach dem Lebensalter als auch nach der Versicherungsdauer, mithin doppelt abgestuften Sterbetafel. Bemerkenswert sind hier besonders die durch die neue Form der Sterbetafel bedingten neuen Untersuchungs- und Ausgleichungsmethoden der Beobachtungswerte. Auf den gewonnenen Rechnungsgrundlagen, einschliesslich einer Annahme für die als unvermeidlich zu erachtenden Verwaltungskosten, werden im zweiten Teile neue Tarife und ein neues Dividendensystem aufgebaut, wobei auch die Berechnung des Deckungskapitals und die technische Zerlegung der Überschüsse, ihrer Herkunft aus alten und neuen Versicherungen gemäss, eingehend behandelt wird. Die Bemessung des Anteils jeder neuen Versicherung am Überschuss geht auf die Gewinnquellen zurück und wird durch eine eigenartige stete Kontrolle und Zuordnung des allgemeinen Sicherheitsfonds der Gesellschaft zu den einzelnen Versicherungen in bemerkenswerter Weise vervollkommen.

Unter den zahlreichen Neuerungen, die das Vorgehen der „Alten Leipziger“ zu einem bahnbrechenden machen dürften, fällt noch besonders auf, dass die materiellen Rechte der Gesellschaftsmitglieder, d. h. ihre Ansprüche auf einen angemessenen Anteil an den Überschüssen, von vornherein mit Rücksicht auf die Möglichkeit dauernder Verschiebungen in den Verhältnissen der Sterblichkeit, des Zinsfusses und der Verwaltungskosten geregelt werden. Diese Regelung geschieht mit Hilfe besonderer Rechnungsgrundlagen zweiter Ordnung und durch die Einschaltung des neu gebildeten Begriffs der Grunddividenden als Zwischenglied zwischen die festen Tarifprämien und die mit den jeweiligen Überschussverhältnissen wechselnden Nettobeiträge der Versicherten.

Der von der Leipziger Gesellschaft mit der Ausarbeitung ihrer technischen Einrichtungen betraute Verfasser ist durch frühere Publikationen, zuerst unter dem Pseudonym „Logophilus“ durch die Druckschrift „Der Streit über die Zillmersche Methode“, in Fachkreisen bereits bekannt. In dem vorliegenden Werke sind auch die von ihm vertretenen Grundsätze so weit wie möglich zur Geltung gekommen.

Dem Werke sind zahlreiche Übersichtstafeln sowie die Fundamentalzahlen für 3%ige technische Berechnungen beigegeben.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 4. Juni 1907.

**J. B. Hirschfeld.**

Ⓩ Demnächst erscheint:

**Die Bedeutung, Stellung und Pflichten des Ehrenrats**

unter besonderer Berücksichtigung der für die Offiziere des Beurlaubtenstandes maßgebenden Verhältnisse

von

**Spohn,**

Oberst beim Stabe des Infanterie-Regiments von Ulvensleben.

Preis etwa: M. 1.50 ord., M. 1.15 netto. 13×12 bar.

Der Herr Verfasser hat mit vorliegender Arbeit, die auf Grund einer Anregung von außen her erfolgte, nicht nur den Mitgliedern des Ehrenrats, sondern allen Offizieren des Friedens- und Beurlaubtenstandes einen großen Dienst geleistet.

Diese Schrift wird ebenso große Verbreitung finden wie f. B. „Die konventionellen Gebräuche beim Zweikampf“.

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 7, Mai 1907.

**R. Eisenschmidt.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

**Angebotene Bücher.****D. Friemann** in Aurich:

Ca. 250 verschiedene Volksschulleseb., z. Teil aus d. ältesten Zeit.

Ca. 50 Schulkatechismen, z. Teil sehr alt.

4 Foliobibeln (Lüneburg 1732). Tadellos erhalten. Wittenberg 1664. — Gut erhalten. Lüneburg 1700. Etwas defekt.

**Gg. Hemmerich** in Hamburg 6:

Schmeller, bayer. Wörterbuch. 2. Ausg. 2 Bde. Hfrz. Schönes Expl.

Radenhausen, Iris. 3. Ausg. 4 Bde. Hfrz.

Becker, Briefe deutscher Bettelpatrioten. Br. 1873. Hlwd.

Becker, d. Reaktion in Deutschland. Wien 1869. Hlwd.

Dulk, Irrgang d. L. Jesu. 2 Bde. Hlwd.

**Martin Boas** in Berlin NW. 6:

Neue Rundschau 1905. 2 Bde. Origbd.

Entomol. Zeitschr. (Gubener). Jg. 3—16.

18. 1889—1903. 05.

Blätter z. Pflege pers. Lebens. Bd. 4—8.

Rau, Evangelium d. Natur. 8. A. Hfrz.

(M. 7.60.)

**Buchh. L. Rosner** in Wien I:

The Studio. Bd. 1—39.

Gebote u. Preisang. direkt erbeten.

**Rudolf KRASSNIGG HUMORESKEN.**

„Sie und Er“, Humoresken aus dem Ehestande (279 S.)

statt M. 3.60 M. 1.20

Humoresken f. Ehemänner und andere Unglückliche (201 S.)

statt M. 2.— M. 1.20

Militärhumoresken (223 S.)

statt M. 2.— M. 1.20

Bei den Kaiserlichen. Militärhumoresken (281 S.)

statt M. 2.— M. 1.20

Freunde eines gesunden Humors sind auf diese Sammlungen Militär- und Ehestands-Humoresken ganz besonders aufmerksam gemacht.

**Jos. Deubler**

in Wien II, Praterstr. 9.